Hektor Grimm

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **19 (1972)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hektor Grimm †

In einer Klinik in Arlesheim verschied nach langem Krankenlager der langjährige Zentralsekretär des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, Hektor Grimm, kurz vor Erreichung des 60. Altersjahres. Im Sinne eines ehrenden Nachrufes veröffentlichen wir die Worte, die Redaktor Herbert Alboth im Auftrage des SBZ anlässlich der Trauerfeier in Basel an die Trauergemeinde richtete:

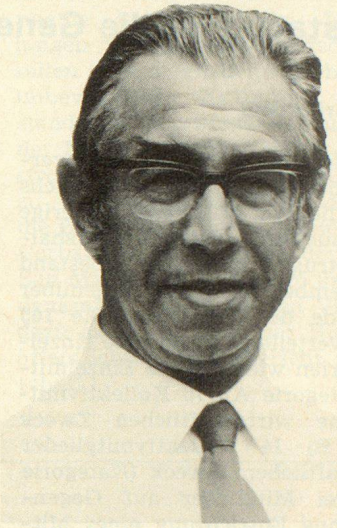
Verehrte Trauergemeinde!

Wir haben uns heute an dieser Stätte zum Abschied von einem Mitmenschen versammelt, der uns seit vielen Jahren Weggefährte, ein lieber und treuer Freund und Mitabeiter war. Hektor Grimm ist nach langen und schweren Monaten von einem Leiden, das er tapfer und mit Geduld ertragen hat, erlöst und in die ewige Heimat abberufen worden. Der Schweizerische Bund für Zivilschutz, seine Sektionen und Kommissionen verlieren mit dem lieben Verstorbenen einen Weggefährten, der seit bald 20 Jahren zu den Männern gehörte, die, weit vorausblickend — immer das Wohlergehen und den Schutz der Bevölkerung im Auge —, massgebend daran beteiligt sind, dass der Gedanke des Zivilschutzes heute bei Behörde und Bevölkerung verankert ist und die Schweiz mit dem Aufbau eines Zivilschutzes begonnen hat, der in Kriegs- und Katastrophenzeiten seiner Aufgabe gewachsen ist.

Als Luftschutz- und Feuerwehroffizier war der Verstorbene Mitbegründer des Basler Bundes für Zivilschutz, den er auch während vieler Jahre im Zentralvorstand des SBZ vertrat. Er führte das Präsidium während voller acht Jahre von 1960 bis 1968, wobei er es verstand, den Mitgliedern des Basler Bundes durch die Organisation von Vorträgen, Demonstrationen und Besichtigungen etwas zu bieten. Dank dieser grossen Verdienste wurde er im Jahre 1969 zum Ehrenmitglied des Basler Bundes für Zivilschutz ernannt. Er war auch ein geschätztes Mitglied verschiedener Kommissionen und eifriger Mitarbeiter und Mitgestalter der Zeitschrift «Zivilschutz». Hektor Grimm hat sich als Mitglied einer eidgenössischen Kommission auch Verdienste um den Kulturgüterschutz erworben, wie ihm als Lehrer auch die Belange von Jugend und Zivilschutz am Herzen lagen.

Wir haben mit Hektor Grimm auch einen lieben Mitmenschen verloren, der nie an seine Verdienste erinnerte, aber immer zur Stelle war, wenn er aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen freigebig geben konnte, wenn es galt, Schwierigkeiten zu überwinden oder gar Differenzen zu schlichten. Wir wissen auch, mit welcher Liebe er an seinen Angehörigen hing und in der Familie immer den Hort und die Zuflucht fand, um auch mit bereits angeschlagener Gesundheit kämpfen und arbeiten zu können. Er war in der Tat ein unerschrockener Kämpfer für das Gute im Menschen, für den Schutz und das Wohlergehen unserer Bevölkerung. Man hat es Hektor Grimm oft nicht leicht gemacht. Nie aber blieb ein böses Wort zurück, fand er doch immer den Weg zu den Herzen, zur freundlichen Aufgeschlossenheit und verzeihender Güte zurück.

In diesem Sinne behalten wir den lieben Verstorbenen und Weggefährten in ehrenvollem Gedenken, wie auch sein Wirken im Dienste des Zivilschutzes als humanitäre Aufgabe unserer Zeit unvergessen bleiben und in die Geschichte eingehen wird. Wir



alle im Schweizerischen Bund für Zivilschutz werden Hektor Grimm in Zukunft sehr vermissen, und wir spüren auch den Schmerz des Abschiedes seiner lieben Gattin, der Töchter und Angehörigen. Wir nehmen herzlich Anteil an ihrem Leid, das auch unser Leid ist.

Lieber Hektor, ruhe im Frieden — dein Werk wird nicht untergehen und uns alle vepflichten, in deinem Sinne gemeinsam weiterzuarbeiten und auch zu kämpfen.

Dem Zentralsekretariat des SBZ sind eine grosse Zahl von Kondolenzschreiben, die ehrend unseres verstorbenen Zentralsekretärs gedenken, zugegangen. Diese Schreiben seien an dieser Stelle herzlich verdankt. Die Tauerfamilie dankt auf diesem Wege auch für die zahlreichen Beweise innigster Anteilnahme, für die Kränze und Blumen, die Hektor Grimm zum Abschied an die Bahre gelegt wurden.

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Herr Prof. Dr. Reinhold Wehrle, Solothurn. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 10. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 12.— (Schweiz). Ausland Fr. 16.—. Einzelnummer Fr. 1.—. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.